

Ich bin so frei!

Wohnzimmerkirche auf TVO am 16.03.2025

aus der Christuskirche Selb

Klaviermusik

Begrüßung

Gebet

Psalm 31 in Auszügen



Lied: „Wo wir dich loben, wachsen neue Lieder“ (KAA 013)



1. Wo wir dich lo - ben, wach - sen neu - e
2. Wo wir dich lo - ben, leuch - ten neu - e
3. Wo wir dich lo - ben, brei - tet neu - er



Lie - der, er - klingt mit fri - schem A -
Far - ben. Sie ma - len hell und bunt.
Se - gen sich ü - ber un - serm klei -



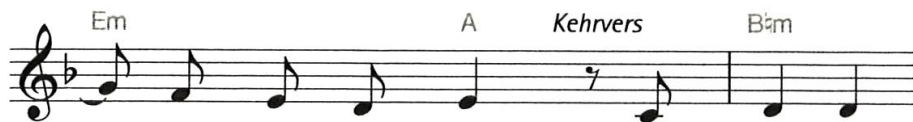
- tem der Ge - sang. Da hal - len
- die Ta - ge an. Ver - blas - sen
- nen Le - ben aus. Du leuch - test



strah - lend Dank und Freu - de wi - der
müs - sen Sor - gen, Trau - er, Nar - ben.
hell vor - aus auf un - sern We - gen,



von all der Stim - men hoff -
Im Glanz er - scheint, der ein -
führst auch durch dunk - le Tä -



- nungs - vol - lem Klang. 1.-3. Dein Lob, o
- zig hel - fen kann.
- ler uns nach Haus.



Gott, du Ur - sprung und du En - de,



es wei-tet uns-re Sin-ne, un-sern Geist. Wir



ge - ben un - sern Tag in dei-ne Hän - de,



der du den Weg ins Gren - zen-lo - se weisst.

Text: Wilhelm von Ascheraden, Melodie: Carsten Klomp
©2000 Strube Verlag, München

Gespräche in Kleingruppen (mit Fragen auf Lösen), z.B.:

- *Kennt deine Fantasie Grenzen?*
- *Wäre es eine Befreiung, ewig zu leben?*
- *Welche Freiheit würdest du dir gerne nehmen?*
- *Wieviel Freiheit brauchst du?*
- *An wen oder was bist du gebunden? Bist du es gern?*
- *Wenn du einen Tag frei hättest: Welche drei Dinge würdest du am liebsten tun?*
- *Wenn du könntest: Wen würdest du gerne befreien und wovon?*
- *Glaubst du, Gott kann befreien? Wovon?*

Lied: „Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer“ (EG 638)

Text: Ernst Hansen 1970 nach dem schwedischen »Guds kärlek är som stranden och som gräset« von Anders Frostenson (1968) nach »Die ganze Welt hast du uns überlassen« (Nr. 360); Melodie: Lars Åke Lundberg 1968



1. Herr, dei - ne Lie - be ist wie Gras und U - fer,



wie Wind und Wei - te und wie ein Zu - haus.



Frei sind wir, da zu woh - nen und zu ge - hen.



Frei sind wir, ja zu sa - gen o - der nein.

Kehrvers



Herr, dei - ne Lie - be ist wie Gras und U - fer,



wie Wind und Wei - te und wie ein Zu - haus.

2. Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden, Freiheit, aus der man etwas machen kann. Freiheit, die auch noch offen ist für Träume, wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann. *Kehrvers*

3. Und dennoch sind da Mauern zwischen Menschen, und nur durch Gitter sehen wir uns an. Unser versklavtes Ich ist ein Gefängnis und ist gebaut aus Steinen unsrer Angst. *Kehrvers*

4. Herr, du bist Richter! Du nur kannst befreien, wenn du uns freisprichst, dann ist Freiheit da. Freiheit, sie gilt für Menschen, Völker, Rassen, so weit wie deine Liebe uns ergreift. *Kehrvers*

Erzählung: „Die Freiheit kosten“

Aus: Susanne Niemeyer, *Soviel du brauchst. Sieben Sachen zum besseren Leben*

© 2021 Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau

Der Traum von der Freiheit

Lied: „Der mich atmen lässt“ (KAA 042)

Text: Anton Rotzetter, Melodie: Beate Bendel; © Herder Verlag, Freiburg

1. Der mich at - men lässt, bist du, le -
ben-di-ger Gott, _____ der mich le - ben
lässt, bist du, le - ben-di-ger Gott. _____
Der mich schwei - gen lässt, bist du, le -
ben-di-ger Gott. _____ Der mich at - men
lässt, bist du, le - ben-di-ger Gott. _____

3. Der mich pflanzen lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich wachsen lässt, bist du, lebendiger Gott. Der mich reifen lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich atmen lässt, bist du, lebendiger Gott.

4. Der mich glauben lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich hoffen lässt, bist du, lebendiger Gott. Der mich lieben lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich atmen lässt, bist du, lebendiger Gott.

Erzählung: „Die Freiheit kosten“

*Aus: Susanne Niemeyer, Soviel du brauchst. Sieben Sachen zum besseren Leben
© 2021 Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau*

Die große Freiheit

Lied: „Der mir Freiheit schenkt“ (KAA 042)

Text: Anton Rotzetter, Melodie: Beate Bendel; © Herder Verlag, Freiburg

5. Der mich weinen lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich lachen lässt, bist du, lebendiger Gott. Der mich trösten lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich atmen lässt, bist du, lebendiger Gott.

6. Der mich tanzen lässt, bist du, lebendiger Gott, der mich singen lässt, bist du, lebendiger Gott. Der mich still sein lässt, bist du, lebendiger Gott, der mit atmen lässt, bist du, lebendiger Gott.

8. Der mir Freude schenkt, bist du, lebendiger Gott, der mir Freiheit schenkt, bist du, lebendiger Gott. Der mir Leben schenkt, bist du, lebendiger Gott, der mit Atem schenkt, bist du, lebendiger Gott.

Fürbitt-Gebet mit Entzünden von Kerzen

Vaterunser

Kollekte: Verkündigung in den Medien im Kirchenkreis

Empfänger: Seelsorgestiftung Oberfranken

IBAN: DE69 7806 0896 0006 1174 14

Zweck: Kollekte TVO-Gottesdienst am 16.03.2025 in Selb

Lied: „Ihr sollt ein Segen sein“ (KAA 0112)



1. Auf We-gen des Glau-bens in un - se - rer Zeit,
2. Auf We-gen der Lie - be, der Barm-her-zig-keit,
3. Auf We-gen der Hoff-nung, be - flü - gelt im Geist,



um - ge - ben von Zwei - fel und Mut - lo - sig - keit,
der Su - che nach Frie - den in Är - ger und Streit.
Vi - sio - nen vor Au - gen, die Gott uns ver - hei ßt.



ge - ru - fen zum Auf-bruch Ver - hei - Be - nes Land!
Denn der nur kann ge - ben, der selbst reich be - schenkt
Ge - tra - gen vom Se - gen, der al - les um - gibt:



So gehn wir be - hü - tet, im Schutz sei - ner Hand.
mit Lie - be des Höchs - ten, der al - les durch - dringt.
Sein An - ge - sicht leuch - tet, ein Gott, der uns liebt.

Kehrvers

A E A

Se- gen em- pfan- gen, ge- bor- gen in Gott.

D A E

Ge- trös- tet, er- mu- tigt, le- ben- di- ges Wort.

A E A

Se- gen em- pfan- gen und nie- mals al- lein:

D A E⁷ A

"Geht in al- le Welt: Ihr sollt ein Se- gen sein!"

Text und Melodie: Johannes Matthias Roth; ©beim Autor

Segen

Klaviermusik

Mitwirkende:

Gottesdienstteam: Heike Bayreuther,
Christoph Klinger, Sophie Wendler

Pfarrerin: Sandra Herold

Klavier: Gerhard Kießling

Mesner: Dominik Wamberg

Aufnahmen: „on tour for Jesus“,
Bobengrün

